

Prof. Dr. Joachim Küchenhoff

Curriculum Vitae

Prof. Dr. Joachim Küchenhoff

Schulzeit und Studium

IPU Berlin
Stromstr. 3b
10555 Berlin

- 1959 - 1970: Besuch der Volksschule und des humanistischen Riemenschneider-Gymnasiums in Würzburg; Überspringen der achten und zwölften Klasse wegen besonderer schulischer Leistungen.
- 1970 - 1976: Studium der Human-Medizin in Würzburg, Glasgow und Heidelberg; Parallelstudium Philosophie; Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes, Stipendium nach dem Bayerischen Begabtenförderungsgesetz.
- 3/1978: Approbation als Arzt
- 9/1978: Promotion zum Dr. med. bei Herrn Prof. Dr. Dr. H. Stierlin mit der Arbeit „Psychosoziale Rehabilitation von Anus- praeter-Trägern“.

Tel.: +49 30 300 117-500
Fax: +49 30 300 117-509

Fachärztliche Qualifikationen

- 3/1984: Erwerb des Facharzt-Titels „Arzt für Psychiatrie“
- 9/1987: Zusatztitel „Psychotherapie“
- 10/1987: Zusatztitel „Psychoanalyse“
- 1/1996: Erwerb des Facharzt-Titels „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“

Berufliche Karriere in Deutschland

- 4/1989: Oberarzt der Psychosomatischen Klinik Heidelberg
- 3/1990: Akademischer Oberrat der Ruprecht - Karls - Universität Heidelberg
- 8/1991: Leiter der Ambulanz (Poliklinik) der Psychosomatischen Universitätsklinik Heidelberg
- 10/1991: Mitglied im Vorstand des Instituts für Psychotherapie und Psychoanalyse DGPT Heidelberg - Mannheim (Leitung des Unterrichtsausschusses) (bis 10/96)
- 12/1992: Abschluss der Habilitation im Fach Psychosomatik und Psychotherapie mit der Habilitationsschrift „Psychosomatische Wechselwirkungen. Zur Interaktion seelischer und körperlicher Faktoren im Krankheitsverlauf des Morbus Crohn“
- 2/1993: Leitender Oberarzt und Stellvertreter des Ärztlichen Direktors der Psychosomatischen Universitätsklinik Heidelberg
- 12/1993: Verleihung des Roemer - Preises des Deutschen Kollegiums für Psychosomatische Medizin (DKPM) für besondere wissenschaftliche Leistungen

Berufliche Karriere in der Schweiz

- 4/1994: Ruf nach Basel auf das Extraordinariat für Psychiatrie und Psychotherapie der Psychiatrischen Universitätsklinik Basel; zugleich Leitender Arzt für Psychotherapie und Psychohygiene an der Psychiatrischen Universitätsklinik Basel
- 1996: Wahl in den Vorstand des Deutschen Kollegiums für Psychosomatische Medizin (bis 2003)
- 4/1996: Mitglied der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung DPV
- 4/2001: Wahl in den Ehrenrat der Medizinischen Gesellschaft Basel (bis 11/07)
- 11/2004: Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse und der International Psychoanalytical Association
- 12/2007: Chefarzt der Kantonalen Psychiatrischen Klinik Liestal, heute: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Psychiatrie Baselland
- 1/2008: Chefredaktor des Schweizer Archivs für Neurologie und Psychiatrie (bis heute)

- 1/2011: Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin IPU (bis 7/2017)
- 3/2013: Fähigkeitsausweis „Psychosomatische und Psychosoziale Medizin (SAPPM)“
- 2/2014: Übernahme der zusätzlichen Position als Chefarzt der Ambulatorien und Tageskliniken der Psychiatrie Baselland
- 10/2014: Ärztlicher Direktor der (gesamten) Psychiatrie Baselland PBL (bis heute) www.pbl.ch
- 2/2016: Zuteilung des Wolfgang-Loch-Preises für herausragende psychoanalytische Arbeiten (zusammen mit Prof. Dr. Dr. R.P. Warsitz), Verleihung am 21.10.16
- 5/2016: Zuteilung des Preises der Dr. Margrit Egnér-Stiftung Zürich für besondere Leistungen auf dem Gebiet der anthropologischen und humanistischen Psychologie unter Einschluss der entsprechenden Richtungen der Philosophie und Medizin. Verleihung am 8.11.2018
- 7/2017: Vorsitzender des Aufsichtsrats der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin IPU

Drittmittel-Projekte

Antragstellung und verantwortliche Leitung von drittmittelgeförderten Forschungsprojekten und Leitung der entsprechenden Forschungsteams

- Zur Persönlichkeit und Krankheitsverarbeitung von M. Crohn – Patienten, DFG-Projekt (1987-1992).
- Affektwortanalysen bei M. Crohn – Patienten. Breuninger - Stiftung Stuttgart (1992).
- Psychische Verarbeitung des unerfüllten Kinderwunsches von Männern im zeitlichen Verlauf. Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg (1992-1993). Anschubfinanzierung.
- Psychische Verarbeitung von Fertilitätsstörungen bei Männern im zeitlichen Verlauf. BMBF (1993-1996).
- Umweltbezogene Gesundheitsstörungen im Raum Basel. Stiftung Mensch – Gesellschaft – Umwelt MGU, Bundesamt für Gesundheit Schweiz (2000-2004).
- Ergebnis und Prozess psychoanalytischer Psychotherapien. Schweizerischer Nationalfonds SNF, Fonds zur Förderung der Lehre und Forschung Universität Basel (2003-2007).
- Umgang mit Gewalt in der Psychiatrie als Gegenstand von Weiter- und Fortbildung. Forschungsschwerpunktprogramm „Umgang mit Gewalt“ der Universität Basel (2002-2005). Mit-antragsteller und Co-Leitung von drittmittelgeförderten Forschungsprojekten
- Stationäre psychodynamische Behandlung von Borderline-Persönlichkeitsstörungen (zusammen mit Dr. Gerhard Dammann, Basel) Personality structure and assessment of structural changes through psychoanalytic oriented psychotherapy of in-patient treatment Schweizerischer Nationalfonds SNF (2001-2004).
- Differentielle Indikationsstellung tagesklinischer und stationärer Psychotherapie (zusammen mit Prof. Dr. med. Almut Zeeck, Freiburg, und Prof. Jörn von Wietersheim, Ulm) Heidehof-Stiftung Stuttgart (2006-2008).
- Identität und Selbstbild in der imaginierten und realen Veränderung des Gesichts (zusammen mit Prof. Dr. Gabriele Lucius-Hoene, Freiburg, PD Dr. Martin Haug, Basel) Fonds des Departments Chirurgie Universitätsklinik Basel, Freiwillige Akademische Gesellschaft Basel (2009-2011)

Unterstützung der Buchprojekte von Emil Angehrn und Joachim Küchenhoff als Herausgeber durch den Schweizerischen Nationalfonds SNF:

- Angehrn, E, Küchenhoff J (hrsg) Selbsttäuschung. Velbrück Wissenschaft Weilerswist
- Angehrn, E, Küchenhoff J (hrsg) (2015) Das unerledigte Vergangene. Konstellationen der Erinnerung. Velbrück Wissenschaft Weilerswist
- Angehrn, E, Küchenhoff J (hrsg) (2014) Die Arbeit des Negativen. Velbrück Wissenschaft Weilerswist
- Angehrn, E, Küchenhoff J (hrsg) (2012) Macht und Ohnmacht der Sprache. Philosophische und psychoanalytische Perspektiven. Velbrück Wissenschaft Weilerswist
- Angehrn, E, Küchenhoff J (hrsg) (2009) Vermessung der Seele: Konzepte des Selbst in Philosophie und Psychoanalyse. Velbrück Wissenschaft Weilerswist
- Angehrn, E, Küchenhoff J (hrsg) Selbsttäuschung. Velbrück Wissenschaft Weilerswist

Unterstützung von Buchprojekten durch die Berta Hess-Cohn Stiftung, Basel:

- Küchenhoff J (hrsg) (1997) Die gefährdete Natur und der Mensch. Reinhardt Basel
- Küchenhoff J (2005) Die Achtung vor dem Anderen. Psychoanalyse und Kulturwissenschaften im Dialog. Velbrück Wissenschaft Weilerswist

Mitgliedschaften in folgenden Instituten und Fachverbänden

- Schweizerische Vereinigung psychiatrischer Chefärzte SVPC
- Schweizerische Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie SGPP
- Fachgruppe Psychiatrie des Kantons Baselland
- SKWF (Ständige Kommission für Weiter- und Fortbildung) der SGPP
- Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse SGPSa
- Deutsche Psychoanalytische Vereinigung DPV
- Internationale Psychoanalytische Vereinigung IPA
- Expertennetzwerk Essstörungen Schweiz ENES (Gründungsmitglied, Mitglied der Leitung bis 2008)
- EFPP (Europäische Föderation für psychoanalytische Psychotherapie) Schweiz
- Philosophische Gesellschaft Basel
- AZPP (Ausbildungszentrum Psychoanalytische Psychotherapie) Basel
- DGPT (Deutsche Gesellschaft für Psychotherapie, Psychoanalyse und Tiefenpsychologie)
- DKPM (Deutsches Kollegium für Psychosomatische Medizin) - Mitglied des Vorstandes zwischen 1996 und 2003 (bis Ende 2014)
- Arbeitskreis OPD (Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik): seit Gründung 1992
- Mitglied des Arbeitskreises Literatur und Psychoanalyse Freiburg / BRD seit 2004

Mitarbeit in wissenschaftlichen Zeitschriften

- Chefredaktor der Zeitschrift Schweizer Archiv für Neurologie und Psychiatrie (seit 2008)
- Mitbegründer und Redakteur der Zeitschrift Psychoanalyse im Widerspruch (bis 2007)
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirates der Zeitschrift für psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirates der Zeitschrift Psychotherapie und Sozialwissenschaften
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift Psychoanalyse. Texte zur Sozialforschung
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift Psychoanalyse und Körper
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von „Psycho-Logik“, Jahrbuch für Psychotherapie, Philosophie und Kultur.
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von Jahrbuch für Psychoanalyse und Musik
- Mitherausgeber der Zeitschrift „Psychosozial“
- Mitglied des Gutachter-Gremiums der Zeitschrift „Psyche“

Ämter in überregionalen und nationalen Kommissionen

- Präsident der Psychotherapiekommission der Eidgenössischen Kommission für Weiter- und Fortbildung der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie SGPP
- Begründer und Leiter des Regionalnetzes Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie der Nordwestschweiz (seit 1995) www.basler-regionanlnetz.ch
- Dozent und Supervisor am Ausbildungszentrum für psychoanalytische Psychotherapie AZPP Basel (www.azpp.ch)
- Vorstand der Fachgruppe Psychiatrie Baselland
- Ausbildungsleiter für die Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik in der gesamten Schweiz (www.opd-online.de)
- Lehranalytiker, Supervisor und Selbsterfahrungsleiter der DGPT
- akkreditierter Supervisor (Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg)
- Vorsitz des Wissenschaftlichen Beirats International Psychoanalytic University Berlin (IPU) www.ipu-berlin.de
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Lindauer Psychotherapiewochen
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Dachorganisation Deutschsprachiger Psychosen-psychotherapie DDPP www.ddpp.eu